

<b>23 Sachsen-Anhalt</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>sag</b> Kürzel	Nr. <b>23190770320</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Evans, Kate</b> Zuname Vorname			ID: 18231907703202	
<b>Evans, Kate</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Arps, Jan Ole</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Rosa. Die Graphic Novel über Rosa Luxemburg</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-320-02355-3</b> ISBN	<b>228</b> Seitenzahl	<b>20,00</b> Preis (EURO)		
<b>Dietz</b> Verlag	<b>Berlin</b> Ort	<b>2018</b> Jahr	Schlagwörter <b>Geschichte / Mädchen / Frau</b> <hr/> <hr/> <hr/>	
<b>Taschenbuch / Heft /</b> Medienart/Ausführung		<b>Comic / Graphic Novel</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input checked="" type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum:</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
			Zentraldatei: <b>03.07.2019</b>	
			Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 Comic-Hommage an die politische Symbolfigur Rosa Luxemburg

**Beurteilungstext**  
 In ihrer Graphic Novel „Rosa“ widmet sich die kanadisch-britische Künstlerin, Autorin und Aktivistin Kate Evans dem faszinierenden Leben Rosa Luxemburgs. Die Geschichte versteht sich als fiktionale Darstellung wahrer Begebenheiten und beginnt 1871, dem Jahr der Pariser Commune und dem Jahr in dem Rosa Luxemburg in Polen geboren wird, erzählt im weiteren Verlauf verschiedene Stationen ihrer Entwicklung hin zur Kämpferin für Freiheit und Gleichheit und zeigt, wie sie schließlich im Jahr 1919 zusammen mit Karl Liebknecht als Kopf des kommunistischen Spartakusbundes getötet wird. Die Geschichte endet aber nicht zusammen mit Rosas Leben, sondern zeigt eine „Red Rosa“ (so der englische Originaltitel) des 21. Jahrhunderts mit wehendem Haar und in Jeans, die sich mit einer übergroßen Ausgabe ihres einflussreichen Hauptwerks „Die Akkumulation des Kapitals“ gegen Polizeigewalt unter dem Hashtag #thecomingspring wehrt. Die durchgängigen Schwarz-Weiß-Zeichnungen fangen die feinen Züge Luxemburgs sowie die der zahlreichen anderen politischen Figuren des frühen 20. Jahrhunderts überzeugend ein und verdeutlichen auf einer bildlichen Ebene die mitunter sehr abstrakten politischen Thesen. Was Evans Portrait in besonderer Weise auszeichnet, ist die Verschränkung von autobiographischer Intimität und politischer Sachlichkeit. Wir sehen Rosa Luxemburg als eine scharfsinnige Jugendliche, die ihren Brüdern ihre politischen Ideen am Esstisch mit Messer und Löffeln demonstriert, als eine verletzte Frau, die ihren Liebhaber unter Tränen anschreit „Ich will, dass du mich liebst!“ und als weitsichtige Denkerin, die sich in einer von Männern dominierten Welt zu behaupten weiß. Eine überzeugende Hommage an die politische Symbolfigur Rosa Luxemburg!  
 [Saskia Germer]